

# Gliederung

<i>Geleitwort</i> .....	VII
<i>Vorwort</i> .....	IX
<i>Gliederung</i> .....	XI
<b>§ 1</b> <i>Einleitung</i> .....	1
<b>§ 2</b> <i>Einige Bemerkungen zur Rechtslage in den USA</i> .....	3
<b>§ 3</b> <i>Die Rechtslage in Deutschland</i> .....	5
<b>A. Einleitung</b> .....	5
<b>B. Darstellung der primär in Betracht kommenden Berufe</b> .....	5
I. Einleitung.....	5
II. Medizinalberufe.....	6
1. Medizinalfachberufe .....	6
a) Gesundheits- und Krankenpfleger .....	6
b) Altenpfleger .....	6
2. Medizinalhilfsberufe .....	7
a) Krankenpflegehelfer .....	7
b) Altenpflegehelfer .....	8
III. Medizinischer Fachangestellter .....	9
<b>C. Gesetzliche Rahmenbedingungen eigenverantwortlichen Handelns nicht-ärztlicher Heilpersonen</b> .....	10
I. Eigenverantwortliches Handeln.....	10
1. Explizit erlaubte eigenverantwortliche Tätigkeiten .....	11
a) Die Berufsbezeichnungsschutz-Gesetze der Medizinalfachberufe .....	11
(1) Einleitung .....	11
(2) Ausbildungsziele als Kompetenzgrenze ? .....	11
(3) Zusammenfassung .....	13
b) Sozialgesetzbuch V (Krankenversicherungsrecht) .....	13

c)	Berufsordnung für Gesundheits- und Krankenpfleger Bremen.....	14
d)	Weiterbildungsordnungen.....	15
e)	Zwischenergebnis .....	18
2.	Verbotene Tätigkeiten.....	18
a)	Die Arztvorbehalte.....	18
b)	Das Heilpraktikergesetz.....	20
(1)	Einleitung .....	20
(2)	Der Heilkundebegriff.....	20
(a)	Legaldefinition.....	20
(b)	Kritik an der Legaldefinition .....	21
(3)	Korrekturansätze.....	21
(a)	Restriktive Auslegung .....	21
(b)	Eindruckstheorie.....	22
(c)	Probleme einer Umsetzung der Korrekturansätze auf Medizinalberufe.....	22
(aa)	Anwendbarkeit der Eindruckstheorie auf die Medizinalberufe .....	22
(bb)	Unbestimmtheit des Merkmals „ärztliche Fachkenntnisse“ .....	23
(cc)	Zusammenfassung.....	24
(4)	Anwendbarkeit des HPG auf die Medizinalberufe.....	24
(a)	Rechtsprechung .....	24
(b)	Literatur .....	25
(aa)	Einleitung .....	25
(bb)	Bedingte teleologische Reduktion.....	26
(i)	Stillschweigende Befugnis.....	26
(ii)	Teleologische Reduktion bei lege artis durchgeführtem Eingriff .....	27
(cc)	Anwendbarkeit des HPG auf die Medizinalfachberufe.....	27
(c)	Lösung: Keine Anwendung des HPG auf die Medizinalfachberufe.....	28
(aa)	Fehlende Gefährdung.....	28
(bb)	Schutz vor unzuverlässigen Behandlern.....	29
(cc)	Schutz vor fachunkundigen Behandlern.....	30
(dd)	Entkriminalisierung.....	31

(d)	Zusammenfassung .....	31
(5)	Generelle teleologische Reduktion für die Medizinalhilfsberufe? .....	32
(6)	Generelle teleologische Reduktion für die Medizinischen Fachangestellten? .....	33
(7)	Die Einbindung des Medizinischen Fachangestellten ....	35
(8)	Fazit .....	38
c)	Zwischenergebnis .....	39
<b>D.</b>	<b>Das Haftungsrecht als mittelbare Grenze für den Einsatz von nicht-ärztlichem Heilpersonal .....</b>	<b>39</b>
I.	Grundsätzliches .....	40
1.	Haftung bei beruflicher Selbstständigkeit .....	40
2.	Haftung bei angestellter Beschäftigung .....	40
II.	Haftungsvoraussetzungen .....	41
III.	Beispiele aus der Rechtsprechung .....	43
1.	Dekubitusprophylaxe bzw. -pflege .....	44
2.	Anwendung von Medizinprodukten .....	45
3.	Durchführung und Interpretation technischer Untersuchungsmaßnahmen .....	46
4.	Therapieversuche .....	47
IV.	Stellungnahmen von Fachorganisationen .....	48
1.	Ausgewählte Stellungnahmen .....	48
2.	Verbindlichkeit .....	49
V.	Zwischenergebnis .....	51
<b>E.</b>	<b>Die Einwilligung des Patienten als Grenze .....</b>	<b>52</b>
I.	Einleitung .....	52
II.	Notwendigkeit der vorherigen Aufklärung .....	52
III.	Person des Aufklärenden .....	53
IV.	Aufklärung über fehlende ärztliche Beteiligung und formelle Qualifikation? .....	54
V.	Zusammenfassung .....	55
<b>F.</b>	<b>Der Grundsatz der persönlichen Leistungspflicht als Grenze .....</b>	<b>56</b>
I.	Grundlagen der persönlichen Leistungspflicht .....	56
II.	Ambulante ärztliche Behandlung .....	58

III.	Behandlung im Rahmen von DMP's.....	60
<b>G.</b>	<b>Zwischenergebnis zum eigenverantwortlichen Einsatz .....</b>	<b>61</b>
<b>H.</b>	<b>Delegation.....</b>	<b>62</b>
I.	Einleitung.....	62
II.	Spezielle gesetzliche Vorschriften.....	63
1.	Delegationsspezifische Vorschriften.....	63
2.	Arztvorbehalte.....	64
3.	Das Heilpraktikergesetz .....	64
4.	Zwischenergebnis.....	65
III.	Voraussetzungen der Delegation medizinischer Maßnahmen .....	65
1.	Einwilligung des Patienten.....	66
2.	Grundsatz der persönlichen Leistungspflicht.....	66
3.	Sorgfaltspflichten bei der Delegation.....	67
a)	Einleitung.....	67
b)	Grundlagen .....	67
c)	Besonderheiten bei der Delegation im ambulanten Bereich.....	69
IV.	Zusammenfassung .....	70
<b>I.</b>	<b>Praktische Umsetzung der Aufgabenausweitung .....</b>	<b>71</b>
<b>J.</b>	<b>Gesetzlicher Änderungsbedarf.....</b>	<b>72</b>
I.	Gesetzliche Vorbehalte.....	73
1.	Verschreibungen und Verordnungen .....	73
a)	Ausstellung von Rezepten .....	73
b)	Verordnung von Medizinprodukten.....	74
2.	Diagnostik .....	74
II.	Sozialversicherungsrechtliche Aspekte .....	75
1.	Sozialgesetzbuch V .....	75
2.	Bundesmantelvertrag Ärzte.....	77
III.	Rahmenverträge anderer Leistungserbringer.....	78
IV.	Zusammenfassung .....	80
<b>K.</b>	<b>Anforderungen an die Ausbildung des nicht-ärztlichen Heilpersonals beim Einsatz im Rahmen von DMP's.....</b>	<b>80</b>
I.	Einleitung.....	80

II.	Gesetzlich geregelte Weiterbildungen.....	81
III.	Berufsspezifische Weiterbildungen.....	81
<b>§ 4</b>	<b>Spezielle Fragen.....</b>	<b>83</b>
<b>A.</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>83</b>
<b>B.</b>	<b>Die elektronische Gesundheitskarte in der Hand des nicht- ärztlichen Heilpersonals.....</b>	<b>83</b>
I.	Einleitung.....	83
II.	Rezeptdaten.....	84
1.	Berufsmäßige Gehilfen.....	84
2.	Sonstige Erbringer ärztlich verordneter Leistungen.....	85
III.	Gesundheits- und Notfalldaten.....	85
1.	Einleitung.....	85
2.	Berufsmäßige Gehilfen.....	85
3.	Angehörige anderer Heilberufe in Notfallsituationen.....	85
IV.	Zusammenfassung.....	86
<b>C.</b>	<b>Eigenständige Ausführung einzelner Tätigkeiten.....</b>	<b>88</b>
I.	Intravenöse Injektionen.....	88
1.	Medizinische Fachangestellte.....	88
a)	Eigenverantwortliches Tätigwerden.....	88
b)	Tätigkeiten im Rahmen einer Delegation.....	89
2.	Krankenpfleger.....	92
3.	Zusammenfassung.....	96
II.	Medikamentöse Dosisanpassung.....	96
1.	Medizinische Fachangestellte.....	96
2.	Krankenpfleger.....	97
III.	Verändernde oder auslassende Maßnahmen am Beispiel einer Krankenhauseinweisung.....	99
<b>§ 5</b>	<b>Gesamtergebnis.....</b>	<b>100</b>
<b>Anhang.....</b>		<b>105</b>
	Auszug aus dem SGB V.....	105
	Auszug aus der Verordnung über das Verfahren zum Risikostrukturausgleich in der gesetzlichen Krankenversicherung.....	113
	Auszug aus dem Heilpraktikergesetz.....	122

■ XVI Gliederung

---

Auszug aus der Ersten Durchführungsverordnung zum Gesetz über die  
berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung  
(Heilpraktikergesetz) ..... 123

*Literaturverzeichnis*..... 125